

Bereich 56a - Bildung
Thomas Wiebe
40 06 00

Datum:
21.12.2011

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Schulausschuss

Betrifft:
Beratungen zum Haushalt 2012; Teilhaushalt Bildung

Beratungsfolge:

Top	Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
	Ö	09.01.2012	Schulausschuss

Sachverhalt:

Der zum Haushaltsjahr 2012 vorliegende Haushaltsplan-Entwurf wurde nach den Regelungen des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) erstellt. Der Entwurf 2012 enthält auch das Rechnungsergebnis 2010 und erlaubt damit einen Vergleich mit den Ist-Daten des Vorjahres.

Der Haushaltsplan umfasst insgesamt 25 Teilhaushalte, von denen 5 Teilhaushalte dem Fachbereich Familie und Bildung zugeordnet sind. Innerhalb des Fachbereichs bildet der Teilhaushalt 555000 das Aufgabenfeld des **Bereichs Bildung** ab.

Mit Ausnahme des Produktes 421001 Förderung des Sports werden alle Produkte durch den Schulausschuss beraten.

Der Teilhaushalt Bildung 55500 umfasst folgende Produkte:

Produkt 211001	Grundschulen
Produkt 212001	Hauptschulen
Produkt 215001	Realschulen
Produkt 216001	Haupt- und Realschulen
Produkt 217001	Gymnasien
Produkt 218001	Gesamtschulen
Produkt 221001	Förderschulen
Produkt 242001	Fördermaßnahmen für Schüler
Produkt 243001	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt 244001	Kreisschulbaukasse

In der Sitzung werden zur laufenden Entwicklung dieser Produkte nähere Erläuterungen gegeben.

Die von der Hansestadt den Schulen innerhalb des **Ergebnishaushaltes** zur Verfügung gestellten Mittel dienen im Wesentlichen der Verbesserung der pädagogischen Lernsituation an der jeweiligen Schule.

Es werden im Rahmen eigener Budgetverantwortung der Schulen Pauschalmittel für

die Beschaffung von Lehr- und Lernmittel (4271),
die Unterhaltung des beweglichen Vermögens (4221)
und die Geschäftsaufwendungen (4431)

vom Schulträger bereit gestellt.

Über die Verwendung wird haushaltsjahrübergreifend meist zu Beginn des Schuljahres in den Gremien der Schule entschieden.

Dazu hatte die Hansestadt im Jahre 2007 beschlossen, die Ansätze für Lehr- und Lernmittel und die Unterhaltung des beweglichen Vermögens in 2007 um 5 % und ab 2008 jährlich um 2 % bezogen auf das jeweilige Vorjahr zu erhöhen.

Diese Entscheidung erbrachte eine wirksame Sicherung der Unterrichtssituation in den städtischen Schulen und genießt hohe Akzeptanz bei den Lehrkräften und Eltern.

Die Schulverwaltung benötigt zudem für den laufenden Betrieb die Haushaltsmittel für Schwimmunterricht, Schülertransport zu verschiedenen Sporthallen und dem Hallenbad, für Kochunterricht, das Projekt „Moonlightsport“ und insbesondere für die „sonstigen Zuschüsse“.

Dies sind die Mittel für die Bezuschussung der ÜMI / Einrichtungen zur Nachmittagsbetreuung von Grundschulern. Dazu erhalten auch Ganztagschulen, die landesseitig nicht mit den notwendigen Stunden für pädagogische Kräfte ausgestattet sind, aus diesem Ansatz die notwendige Förderung für ihre pädagogischen Nachmittagsangebote.

Es wird daher vorgeschlagen, diese Ansätze ohne Sperrungen bzw. Kürzungen fortzuführen.

Einen weiteren wichtigen Faktor innerhalb des Teilhaushaltes Bildung stellen die investiven Vorhaben des **Finanzhaushaltes** dar.

Auch hierzu wird in der Sitzung vorgetragen und ein erster Überblick für die Mitglieder des Schulausschusses gegeben.

Die amtliche Schülerstatistik 2011/2012 ist als Anlage beigefügt.

Die Ratsmitglieder werden gebeten, zur Sitzung den Haushaltsplan-Entwurf mitzubringen.

Beschlussvorschlag:

1.) Der Schulausschuss nimmt den Haushalt 2012 für den Teilhaushalt Bildung

- a) wie vorgelegt
- b) mit folgenden Änderungen:

zur Kenntnis.

2.) Der Schulausschuss empfiehlt, dass auch im Haushaltjahr 2012 eine Anhebung der Pauschalen um 2 % erfolgt.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

a) für die Erarbeitung der Vorlage: 15,00 €

aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.

b) für die Umsetzung der Maßnahmen:

c) an Folgekosten:

d) Haushaltsrechtlich gesichert:

Ja

Nein

Teilhaushalt / Kostenstelle:

Produkt / Kostenträger:

Haushaltsjahr:

e) mögliche Einnahmen:

Anlagen:

Schülerstatistik 2011/2012

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltungen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Protokollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Anhörung/Beteiligung erforderlich:

Ortsrat: _____

Ortsvorsteher/in: _____

Auszüge an folgende Bereiche bzw. Fachbereiche:

Eingangs- und Sichtvermerke

(gewünschte Vermerke bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Entwurfsverfasser/in Datum	<input type="checkbox"/> Leiter/in des beteiligten Bereichs	<input type="checkbox"/> Leiter/in des/r beteiligten Stabsstelle / Fachbereichs	<input type="checkbox"/> Dez. VI	<input type="checkbox"/> Dez. V	<input type="checkbox"/> Dez. III	<input type="checkbox"/> Dez. II	<input type="checkbox"/> OB	<input type="checkbox"/> Ratsbüro